

**Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg**  
**Erfahrungsbericht Auslandsstudium**

Persönliche Angaben	
Studiengang an der FAU:	Sozialökonomik
E-Mail:	<a href="mailto:">mailto</a>
Gastuniversität:	Vilnius University
Gastland:	Litauen
Studiengang an der Gastuniversität:	Kommunikationswissenschaften
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	1 Jahr

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)
2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)
3. Unterkunft (Wohnheim, privat)
4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität
5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)
6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)
8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
10. Wichtige Ansprechpartner und Links

**Vorbereitung:**

Nach dem ich für ein Auslandsjahr vom Lehrstuhl für Kommunikationswissenschaften an der FAU angenommen wurde, war es der nächste Schritt sich an der Vilnius Universität bis etwa Ende Mai zu bewerben. Alle Dokumente die man dafür benötigt kann man auf der Seite der Vilnius Universität finden.

Einige Wochen später kam die Bestätigung der Uni Vilnius an und somit konnte ich mit der Planung für mein Auslandsjahr beginnen.

Gleichzeitig wurde ich auch noch vom internationalem Office in Erlagen für die Teilnahme am ELIC Kurs (Intensive Cours of the Lithuanian language and Lithuanian history and culture) nominiert, für den man sich auch bis etwa ende Juni bewerben musste. Die Bewerbung für den ELIC Kurs bestand an sich nur darin zu bestätigen, dass man daran teilnehmen will. (Der Kurs ist sehr zu empfehlen aufgrund seines kulturellen Angebotes )

Es werden verschieden Kurse zu verschieden Zeiten und in Verschieden Städten in Litauen angeboten und sie sind etwa ein Monat vor beginn des Semester in Litauen.

### **Anreise:**

Der ELIC Kurs für den ich mich beworben hatte begann am zweiten August und endete etwa genau eine Woche vor Begin der Uni in Vilnius. Ich beschloß am ersten August von München aus nach Vilnius über Riga zu fliegen ,da dieser der günstigste Flug war. Ich kam um ein Uhr nachts am Flughafen in Vilnius an, dort holte mich die Freundin meiner Mentorin ab und brachte mich ins Karolina Hotel in Karolinshkis, welches die Unterkunft für die Dauer des ELIC Kurses sein sollte.

Es besteht auch die Möglichkeit mit dem Bus nach Vilnius zu reisen. Von München aus sind es etwa 27 stunden und von Berlin 16. Der Bus kann Saison abhängig deutlich günstiger sein als der Flug. Sollte sich jemand dazu entscheiden mit dem Bus zu fahren, empfehle ich von Berlin aus die Simple Express Busse zu nehmen, da diese um einiges gemütlicher sind als die anderen Linien.

Visa oder Dergleichen braucht man als Mitglied der europäischen Union nicht.

### **Unterkunft:**

Da ich mich für zwei Semester in Vilnius beworben hatte, beschloß ich das erste Semester in einer WG in der nähe des Stadtzentrums zu wohnen und das zweite Semester in das Wohnheim in Sauletikes zu ziehen.

In Litauen sind Wgs nicht sehr üblich bzw., sie sind erst im kommen, da die meisten Litauischen Studenten nicht die Selben finanziellen Möglichkeiten haben, die wir in Deutschland haben.

Die meisten Erasmus Studenten kommen erstmal an und nach dem sie Freundschaften geschlossen haben beschließen, sie mit ihren Freunden eine Wg zu „gründen“. Auf Seiten wie <http://en.aruodas.lt/> lassen sich günstige bis mittelgünstige möblierte Wohnungen im Stadtzentrum oder in der nähe des Stadtzentrums finden, je nachdem was man sich leisten kann und gönnen will.

Mit drei Freunden aus dem ELIC Kurs beschloß ich eine Wohnung, die 5 Minuten zu Fuß vom Stadtzentrum entfernt war, zu mieten. Die Wohnung war groß, günstig und zum teil im sowjet Stil ausgestattet, außerdem war sie exakt neben dem einzigen 24/7 Maxima Supermarkt in Vilnius, weswegen wir uns für die Wohnung entschieden. Wer eine andere Erfahrung bevorzugt kann sich auch für erschwingliche Preise die Wohnung mit Sauna, Jacuzzi und Heimkino mieten, wie es einige meiner anderen Freunde taten.

Nebenkosten sind auch gering in Vilnius zumindest wenn es um Wasser und Strom geht, Heizkosten können im Winter extrem hoch sein, je nachdem wie kalt der Monat war und ob man seine Heizung individuell regeln kann, oder nicht, was in den meisten Wohnungen im Stadtzentrum nicht der fall ist. Die Heizungen in den meisten teilen Vilnius werden vom Staat eingeschaltet ,geregelt und abgeschaltet, dies ist auch noch ein Relikt aus den sowjet Zeiten. Eingeschaltet werden sie dann wenn es 5 Tage unter 5 grad ist und abgeschaltet werden sie sobald es 5 tage über 5 grad ist.

Für das Sommersemester beschloss ich ins Wohnheim zu ziehen. Das leben

im Wohnheim ist vollkommen anders da man mit 1-2 Personen in einem Zimmer lebt, außer man bucht ein privates Zimmer. Das Wohnheim ist mehr als günstig solange man ein Zimmer für Zwei oder drei Personen mietet, ein einzelnes Zimmer zu nehmen lohnt sich auf Grund des Preis-Leistungs-Verhältnisses in meinen Augen kaum.

Das Wohnheim erscheint recht schmutzig und der Mangel an Privatsphäre spricht auch fast dagegen, doch das Zusammenleben im Wohnheim und die Interaktion zwischen den Menschen ist es allemal wert dort zu wohnen wenn man eine interaktive Person ist, da das ganze Wohnheim, etwa 300 Menschen aus 50 verschiedenen Ländern zu einer großen Familie zusammenwächst.

Sowohl WG als auch Wohnheim leben hat seine Vorteile, doch beides ist es vollkommen wert.

Wer eine Art Wohnheimleben will aber auf Sauletikes verzichten will, kann auch ins Corner Hotel ziehen, dort gibt es privat-, doppel- oder dreifach-Zimmer zu deutlich höheren Preisen als im Wohnheim, aber dafür hat man eine sehr saubere Atmosphäre.

Die Zimmer dort sind zwischen 600 bis 1200 Lts.

### **Studium:**

Die erste Woche des Semesters ist eine Einführungsveranstaltung, die über die ganze Woche geht. Am Vormittag gibt es Veranstaltungen die von der Uni ausgehen und der Information über das Studium an den verschiedenen Fakultäten dienen. Am Nachmittag wird ein litauischer Sprachkurs angeboten, dessen Teilnahme freiwillig ist und abends werden von ESN Aktivitäten angeboten in denen man sich mit anderen Studenten treffen kann, um sowohl andere Erasmus Studenten, wie auch litauische Studenten kennen zu lernen. Manche Events sind auch mit Studenten der anderen Universitäten in Vilnius.

In den folgenden zwei Wochen besucht man alle Kurse die einen persönlich interessieren. Theoretisch kann man an allen Fakultäten und an allen Kursen teilnehmen, ich persönlich war an 4 verschiedenen pro Semester.

Nach den folgenden 2 Wochen beginnt das richtige Studium, manche Lehrveranstaltungen haben Anwesenheitspflicht doch die meisten nicht, deshalb ist es auch ab und an ohne Probleme möglich Kurse zu nehmen die sich zeitlich überschneiden. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass Kurse an denen nur Erasmus Studenten teilnehmen leichter sind, als Kurse an denen auch litauische Studenten beteiligt sind. Die Art der Lehre in Litauen ist auch anders als in Deutschland, neben der Theorie ist auch die Meinungsbildung und Diskussion sehr wichtig.

### **Betreuung der Gastuniversität:**

Die Betreuung an der Uni Vilnius ist ausgezeichnet, das Personal im Int. Office ist immer hilfsbereit und kann fast jedes Problem mit dem man an sie herantritt für einen lösen.

Mit den verschiedenen Professoren oder Lehrstühlen lässt sich in der Regel auch über alles reden und man kommt schnell zu einer Vereinbarung oder zur Lösung des Problems.

### **Ausstattung der Gastuniversität.**

Im Springsemester von 2013 hat die Vilnius Universität eine hochmoderne und neue Bibliothek in Sauletekio mit Computern, Scannern, Druckern und W-lan eröffnet, die 24 Stunden geöffnet ist. Der Service dort ist ausgezeichnet und das Essen in der Kantine auch.

Im Zentrum ist die alte Bibliothek der Uni, die nicht ganz so gut ausgestattet ist, aber dafür die um so schöneren Räumlichkeiten besitzt und einen guten Ausblick auf Vilnius bietet.

## **Alltag & Freizeit**

Im Sommer bietet Vilnius viele verschiedene kulturelle Angebote, doch im Winter fällt es damit etwas knapper aus. Um Information über das kulturelle Angebot in Vilnius zu erhalten, lohnt es sich immer wieder mal ein Blick auf Vilnius.lt zu werfen. In der Regel sind die ganzen kulturellen Programme auch recht günstig. Ein Besuch in der Oper kann etwa 3 Euro kosten. Der Eintritt zu einem Basketballspiel (Sport Nummer 1 in Litauen) um die 10 Euro, Eintritt zu einem Fußballspiel etwa 4 Euro. Alles was kulturelles Angebot ist bewegt sich etwa in dem Preisraum, ab und an mal kann es auch teurer sein aber nie mehr als 20 Euro, und das ist eher die Seltenheit. Die litauische Küche selbst ist zwar nicht die außergewöhnlichste, doch lohnt es sich mal Zepelinai, Vederai und Kepta Duona zu probieren. Sollte einem das litauische Essen nicht befriedigen kann man auch kulinarische Spezialitäten Osteuropas oder des Kaukasus probieren, beispielsweise aus Georgien, Armenien, der Ukraine, Usbekistan, Polen und vielen anderen Nationen. Vilnius bietet in der Gastronomie Vielfalt von Lateinamerika bis Japan an und alles zu erschwinglichen Preisen.

Vilnius selbst ist zwar nicht die größte Stadt, doch bietet sie in ihrem Nachtleben auch Vielfalt an. Von den üblichen Klubs wie Salento, Buda, Cocain und Posh, hin zu den elektronischen, wie beispielsweise in Opium oder Gluck. Wer lieber eine Discobar bevorzugt, sollte es mit Soulbox, Berlinbar oder Mojito probieren. Neben den genannten Möglichkeiten gibt es aber auch noch viel mehr in Vilnius zu entdecken, von der Latinparty bis hin zur Russiandisco.

Wer es bevorzugt sich ab und an mal im Casino zu vergnügen kann dies auch gerne zu Einsätzen von Minimum einem Litas in Pramagu Bankas oder in Olympic und Tornado Casino tun. Wenn man mal aus 2 Euro ganz schnell 60 macht, kann eine Nacht in Vilnius ganz neue Möglichkeiten anbieten.

Jeder Winkel in der Stadt lässt sich auch gut durch das Bus und Trolibus System erreichen, hilfreich hierfür ist die Seite Vilniustransport.lt. Nachts fahren zwar die Busse nicht mehr aber ein Taxi kostet nicht viel, wenn man es teilt. Die günstigsten Taxi Nummern sind 1313 oder 1800, bei beiden kostet der Km 1.80lt.

Es ist immer besser ein Taxi zu rufen statt eins auf der Strasse zu nehmen, außer man verfügt über gute russisch oder litauisch Kenntnisse und ist gut im Verhandeln, denn die Fahrer werden immer versuchen einen abzuzocken, wenn sie nicht gerufen wurden.

Von der Uni erhält man eine Ezyz Simkarte und ein neues Handy kostet auch nicht mehr als 10 Euro, von daher ist man schnell wieder mit der Außenwelt ohne Roamingkosten verbunden.

In Vilnius kann man an jedem Automaten von seinem deutschen Konto Geld abheben, muss jedoch eine Gebühr von etwa 5 Euro zahlen, egal welchen Betrag man abhebt. Die zweite Möglichkeit ist es sich im Int. Office ein Dokument geben zu lassen und dann bei Sweedbank kostenfrei ein Konto zu eröffnen.

Von Vilnius selbst lassen sich auch Wochenendtrips in die anderen baltischen Städte unternehmen oder nach Polen. Mit dem Bus kann man von Vilnius aus viele andere Städte in Osteuropa zu günstigen Preisen erreichen. Wer weiter weg will kann

günstig mit Ryanair oder Wizzair Ziele in Spanien, Süd- Zentral-Osteuropa, Skandinavien und im Kaukasus erreichen. Vilnius ist die perfekte Stadt um Europa ein wenig zu entdecken und es macht auch nichts aus wenn man mal für eine Woche oder mehr in Uni fehlt, denn es lässt sich immer über alles mit den Professoren reden.

Wer auf der suche nach einem Job ist sollte es in der Gastronomie oder im Tourismus versuchen, in der Regel kann man dort etwas finden.

### **Finanzielles:**

Man kan sagen das Litauen in allem sehr günstig ist verglichen mit Deutschland, dies gilt jedoch nicht für Obst und Gemüse dort sind die Preise in etwa gleich oder teurer. Das einzige Problem das Litauen bietet ist, dass man sich mal ganz schnell in den Günstigen preisen verliert und zum ende hin etwas mehr ausgibt als in Deutschland, da alles so günstig ist und man deswegen mal ein wenig mehr konsumiert.

### **Fazit:**

Insgesamt habe ich schon einiges an Auslandserfahrungen gehabt da ich schon 9 Jahre im Ausland gelebt habe und in 4 verschiedenen Ländern (Südafrika, Kolumbien, Spanien, Uruguay), doch muss ich zugeben, dass ich in Vilnius einer Vielfalt begegnet bin wie es davor nicht der fall wahr. Vilnius und mein Erasmus hat mir in so manchen Sachen die Augen geöffnet und mich mit Kulturen in Kontakt gebracht, mit denen ich zuvor nie in Kontakt gekommen bin (Georgien, Korea, Kasachstan, Libanon, Serbien, Kosovo, Montenegro und viele mehr), sowohl hat es mich Kulturen näher kommen lassen die ich schon zuvor kannte, aber mir ihrer Vielfalt nicht bewußt war. Dank Vilnius und all meinen Erfahrungen und allem was ich dort erlebt habe ist die Welt für mich ein neuer Ort geworden indem es noch mehr und neues zu entdecken gibt. Für mich selbst hat sich Vilnius als das Tor in Welt offenbart und ich weis auch nicht ob ich wo anders in Europa so nah und intensive mit all den Menschen in Kontakt gekommen wäre aufgrund des Angebots, das die Stadt Vilnius, die Vilnius Universität und die Erasmus Wohnheime in Sauletikes anbieten.

### **Wichtige Ansprechpartner und Links**

<http://www.vu.lt/en/studies/exchange-students>

<http://www.vilnius.lt/index.php?3599460188>

<http://stops.lt/vilnius/#vilnius>

[mentor@vusa.lt](mailto:mentor@vusa.lt)